



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 30.08.2023

2023/215

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	21.09.2023	
Rat der Stadt	28.09.2023	

Betreff

Beitritt der Stadt Castrop-Rauxel zur "Allmende Emscher-Lippe eG"

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht beim Landrat des Kreises Recklinghausen den Beitritt der Stadt Castrop-Rauxel zur Allmende Emscher-Lippe eG mit zehn Geschäftsanteilen zu je 100 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen Schritte zu ergreifen, insbesondere die Beitrittserklärung zu unterzeichnen und den Nennwert der zehn Geschäftsanteile (insgesamt 1.000 €) an die Allmende Emscher-Lippe eG auszus zahlen.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

Nach 30 Jahren Emscher-Umbau und der anhaltenden Renaturierung der Lippe haben Emscher-Genossenschaft und Lippeverband entlang ihrer Gewässer die Grundlage für ein natürliches Band geschaffen, das mehr Lebensqualität und neue Entwicklungen in der Region möglich macht.

Die im Jahr 2023 gegründete Genossenschaft Allmende Emscher-Lippe eG will dieses Areal nun nutzen, um die Landwirtschaft hin zu einem zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraum zu entwickeln. Durch regenerative Landwirtschaft und Bewirtschaftung von Flächen an Emscher und Lippe möchte die Genossenschaft im Sinne der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG 15) für mehr Klimaresilienz und Biodiversität sorgen.

Neben den ökologischen Zielen werden aber auch soziale und ökonomische Ziele verfolgt: So sieht die Genossenschaft den Anbau und die Vermarktung von Wein, Honig, landwirtschaftlichen Produkten, die Einbindung des 2. Arbeitsmarktes, aber auch die Realisierung von nachhaltigen Energieanlagen als gemeinsame Aufgabe an.

Mitgliedern der Allmende Emscher-Lippe eG soll dabei exklusiv der Zugang zu Produktpaketen mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Beteiligung an Energieanlagen und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungsformaten offenstehen. Durch Bildung eines belastbaren Netzwerkes von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Akteurinnen und Akteuren will die Genossenschaft Wissen teilen und gemeinsam an Fördermöglichkeiten partizipieren.

Die Bewirtschaftung durch die Allmende Emscher-Lippe eG beschreibt dabei eine Form des gemeinschaftlichen Eigentums, an dem alle Gemeindemitglieder das Recht zur Nutzung haben und zugleich eine Pflegeverantwortung tragen. Auf der Suche nach Bewältigungsstrategien für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und der immer knapper werdenden Ressourcen, will die Genossenschaft einen Möglichkeitsraum schaffen, der nachhaltig ökologisches, ökonomisches und soziales Wirtschaften voranbringt.

Neben den ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten beabsichtigt die Stadt Castrop-Rauxel nicht zuletzt aufgrund des Standortes der Genossenschaft in Castrop-Rauxel Anteile an der Allmende Emscher-Lippe eG zu erwerben. Ein Geschäftsanteil an der Allmende Emscher-Lippe eG beträgt 100 €. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss sich mit mindestens zwei Geschäftsanteilen beteiligen. Die Stadt Castrop-Rauxel beabsichtigt 10 Geschäftsanteile zu einem Gesamtwert in Höhe von 1.000 € an der Allmende Emscher-Lippe eG zu erwerben. Hinzu kommen weitere Aufwendungen (Notar- und Gerichtskosten) in Höhe von rund 300 €. Der Auszahlungsbedarf im Rahmen der Beteiligung an der Allmende Emscher-Lippe eG wird somit auf 1.300 € beziffert.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei dem genannten Betrag ausschließlich um die Kosten der Beteiligung an der Genossenschaft handelt. Gleichwohl ist in § 44 der Satzung der Allmende Emscher-Lippe eG geregelt, dass eine Nachschusspflicht der Mitglieder nicht besteht. Weiterhin kann die Mitgliedschaft an der Genossenschaft zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren schriftlich gekündigt werden, so dass die Stadt Castrop-Rauxel lediglich ein Risiko in Höhe der o.a. Notar- und Gerichtskosten trägt.

Vor dem offiziellen Beitritt der Stadt zur Allmende Emscher-Lippe eG ist eine aufsichtsbehördliche Genehmigung einzuholen. Daher ist dem Landrat des Kreises Recklinghausen der Vorgang nach Beschlussfassung durch den Rat entsprechend zuzuleiten.

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen –

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	€
- Erträge von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	1.300 €
- Einzahlungen von Dritten:	1.300 €
= Städtischer Finanzierungsanteil:	1.300 €

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Kontierung(Sachkonto/Kostenträger/Kostenstelle):
NEIN ☒ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Die Deckung des zusätzlichen Mittelbedarfs bei der Kontierung 50200.610101.1011002 erfolgt durch eine entsprechende Minderauszahlung bei der Kontierung 50200.610101.3261017 (Abgang Investitionskredite Banken/Kreditinstitute öffentlich-rechtlich).

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2023	2024	2025	2026	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐ gesichert ☐ nicht gesichert